Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

hinter vielen von Ihnen liegen Covid-19 bedingt wahrscheinlich bange Stunden. Sorgen um Klientinnen und Klienten, die zu einer Risikogruppe gehören, aber auch Sorgen um die eigene Existenz. Wir hoffen sehr, dass Sie, Ihre Familie und Ihre Pferde das Jahr bisher gut überstanden haben und die Maßnahmenpakete zur Unterstützung von Betrieben und Selbstständigen Ihnen im Bedarfsfall helfen konnten. Im vorliegenden Heft konnten wir Beiträge zusammenstellen, die sich mit unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkten aus dem Bereich der pferdgestützten Interventionen beschäftigen.

Im Fachbeitrag dieser Ausgabe gibt Mone Welsche Einblick in die Sichtweise von Kindern und Jugendlichen, die zu ihrem Erleben im Rahmen der Heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd (HFP) befragt wurden. Hierbei kommen viele interessante Aspekte zu Tage, die unter Anderem Auskunft darüber geben, was Kinder und Jugendliche an diesen Maßnahmen schätzen. Solche Einblicke können dabei helfen, Maßnahmen noch passgenauer und damit möglicherweise noch wirksamer zu gestalten.

Im Forum geben Verena Bittmann, Marianne Gäng, Barbara Gäng, Ute Slojewski und Annette Gomolla einen Einblick in die Finanzierungsmöglichkeiten der HFP in Österreich, der Schweiz und in Deutschland. Die erstellte Tabelle gibt einen guten Überblick über die Bemühungen um Anerkennung und Finanzierung durch verschiedene Institutionen und Kostenträger in allen drei Ländern. Der Beitrag von Ilka Parent beschäftigt sich mit EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing) in der Psychodynamischen Pferdeunterstützten Traumatherapie bei Posttraumatischer Belastungsstörung. Die Autorin berichtet an Hand eines Praxisbeispiels über den Verlauf einer Behandlung.

Das Stichwort von Inge Schlederer-Mayr nimmt alle Maßnahmen mit dem Pferd in den Blick. Sie erläutert die Skala der Ausbildung und stellt damit das Herzstück der klassischen Reitlehre in den Mittelpunkt ihres Beitrags. Auch die Ausführungen von Sabine Dell'mour im Rahmen ihres Beitrags zum Gefahrenbewusstsein in der Reitpädagogik und Reittherapie befassen sich mit unterschiedlichen Settings im Rahmen pferdgestützter Interventionen. Die Autorin benennt gefahrenträchtige Aspekte und gibt Praxisbeispiele, sodass mit diesem Beitrag eine Hilfestellung für die Planung professioneller Sicherheitskonzeptionen vorliegt. Der Praxistipp im vorliegenden Heft stammt aus der Feder von Kathrin Schütz, die sich mit dem Einfluss von Musik auf die Motivation und deren Einsatz in pferdegestützten Interventionen mit Blick auf Mensch und Pferd beschäftigt. Neben praktischen Beispielen gibt sie dabei einen Einblick in den Stand der Forschung zur Wirkung von Musik.

Wir hoffen, dass unsere Themenauswahl und die Beiträge Sie ansprechen. Darüber hinaus wünschen wir weiterhin alles Gute für Sie und Ihre Klientinnen und Klienten.

Magdalena Bauer Simone Pülschen

Magdalena Bauer und Dr. Simone Pülschen

PDF bereitgestellt von Reinhardt e-Journals | © 2024 by Ernst Reinhardt Verlag
Persönliche Kopie. Zugriff am 20.04.2024
Alle Rechte vorbehalten. www.reinhardt-verlag.de